

## Kirchengemeinde gründet Stiftung mit 500.000 Euro Kapital

Niedernhausen i.Ts. (epd). Die evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen im Taunus (Rheingau-Taunus-Kreis) hat mit einem Startkapital von 500.000 Euro eine Stiftung gegründet. Die Stiftung solle die Arbeit in der Gemeinde langfristig auf sichere Beine stellen, sagte Pfarrer Jürgen Seinwill am 13. Februar in Niedernhausen. Mit den Erträgen sollten die halbe Gemeindepädagogenstelle, die musikalische Jugendarbeit und in Zukunft möglicherweise auch eine Stelle für die Altenbetreuung finanziert werden.

Darüber hinaus soll das Geld nach Seinwills Angaben für Einzelprojekte und zur Unterstützung von Einzelpersonen verwendet werden, etwa für Jugendliche, die den Eigenbeitrag für Konfirmandenfreizeiten nicht aufbringen können. Die Stiftung sei innerhalb eines Jahres entstanden, erläuterte Seinwill. Der Kapitalstock von 500.000 Euro stammt aus einem Grundstücksverkauf, den die Kirchengemeinde vor acht Jahren getätigt hat.

Aus den Zinsen des Erlöses ist bisher die Gemeindepädagogin finanziert worden. Mit der Stiftungsgründung wird das Kapital nun bei der Gesamtkirchenkasse mit fünf Prozent verzinst (vorher vier und 3,5 Prozent). Zudem hofft die Gemeinde nach Auskunft des Vorsitzenden der Stiftung, Arnulf Manhold, auf Zustiftungen in Form von Geldmitteln, Vermögenswerten und Vermächtnissen. Dadurch entstehe eine langfristige finanzielle Basis zur Unterstützung der Gemeindearbeit.

Der evangelische Propst für Süd-Nassau, Sigurd Rink, nannte die Stiftung ein gutes Beispiel dafür, wie Kirchengemeinden darauf reagieren könnten, dass die Kirchensteuereinnahmen und Mitgliederzahlen voraussichtlich jährlich um ein Prozent zurückgehen werden. Der kirchliche Stiftungsexperte Rüdiger Bieber sprach von einem regelrechten Boom an Stiftungsgründungen in den vergangenen Jahren. So seien zwischen 2003 und 2006 rund 30 Stiftungen im Gebiet der hessen-nassauischen Kirche entstanden.

Die Stiftungsgründung wurde am 18. Februar in der Gemeinde mit einem Gottesdienst und einem Fest begangen. (0191/13.2.07)